

Gesunde Hochschule

Studenten und Beschäftigte der TU in Weihenstephan können sich auf Herz und Nieren überprüfen lassen

Von Maxi Krähling

Freising - Dass sich die TU in Weihenstephan über einen gesunden Zulauf an Studenten erfreut, ist bekannt. Doch wie steht es um die körperliche Gesundheit der Beschäftigten und angehenden Akademiker, wenn die täglichen Anforderungen in Beruf und Studium hoch sind? Nur wegen Kopf- oder Rückenschmerzen, Problemen mit den Augen oder einer schlechten Verdauung begeben sich die Wenigsten umgehend zum Arzt. Aber um abzuklären, ob es sich um eine vorübergehende Unpässlichkeit, Stress oder andere körperliche Beschwerden handelt, bedürfte es eines umfassenden ärztlichen Check-ups. Doch dafür fehlt häufig die Zeit.

TUMgesund, die Arbeitsgruppe Betriebliche Gesundheitsförderung der TU München, hat am Mittwoch zum 4. Aktionstag 'Gesunde Hochschule' nach Weihenstephan eingeladen, damit sich Mitarbeiter und Studierende rund ums Thema Gesundheit informieren konnten. 'Sich von Kopf bis Fuß einmal durchchecken lassen und das Bewusstsein für Gesundheit, Bewegung und gesunde Ernährung schärfen', war laut Peter Kobler, AG-Sprecher für Weihenstephan von TUMgesund, das primäre Ziel des Aktionstages. An insgesamt 16 Informationsständen konnten sich Interessierte verschiedenen Messungen und Sofort-Tests unterziehen und im Gespräch mit Krankenkassenvertretern, örtlichen Anbietern aus dem Gesundheitsbereich sowie Betriebsärzten klären, wie es momentan um ihre Gesundheit bestellt ist.

Der letzte Sehtest - bei einigen dürfte der mindestens seit dem Führerschein her sein. Bei Augenoptik 'Riedl und Reif' aus Freising wurden im Schnelltest die Augen auf ihre Schärfe untersucht und viele hätten wohl nicht damit gerechnet, dass der Durchblick mit der Zeit doch etwas zu wünschen übrig lässt. Selbst bei einer leichten Sehschwäche wird zum Tragen einer Brille geraten, denn durch das ständige Zusammenkneifen der Augen wird automatisch auch das Kinn nach vorne gestreckt, wodurch es zu Nacken- und Kopfschmerzen und im schlimmsten Fall zum Bandscheibenvorfall kommen kann.

Wenn die Augen aber in Ordnung waren, lohnte sich auch ein Zwischenstopp beim Stand der Techniker-Krankenkasse, die mit ihrem Venen-, Knochendichte- und Herz-Check eines der breitesten Angebote bei der 'Gesunden Hochschule' hatte. Seit 2005 ist die TK bei den Aktionstagen von TUMgesund dabei und bietet immer andere Module an Untersuchungen an. 'Natürlich dient das auch der Neukundenakquise, aber vor allem ist das eine Imagegeschichte für die Krankenkasse', sagt Dirk Helfrich, Kundenberater der Krankenkasse, während etliche Frauen im Hintergrund ihre Beine auf die Funktion ihrer Venenklappen überprüfen lassen möchten. Ansonsten war unter anderem der Stresspilot der DAK im Angebot, ein Blutgruppenbestimmungstest, Gehörtests oder eine Fußdruckmessung - eben alles was man sich schon ewig vorgenommen hatte und was längst überfällig war. 'Man muss die Leute manchmal drauf stoßen, was sie alles für ihre Gesundheit tun können', so Peter Kobler. Seit Jahren wird die 'Gesunde Hochschule' gut angenommen. 'Vor zwei Jahren haben wir das Nordic Walking vorgestellt und da sind dann wirklich viele dabei geblieben, ich selber auch', sagt Kobler. Nachdem der Studienstandort Garching am Montag dran war, wird die 'Gesunde Hochschule' am heutigen Donnerstag die TU in München durchchecken.

Quelle

Verlag	Süddeutsche Zeitung
Publikation	Freising
Ausgabe	Nr.132
Datum	Donnerstag, den 09. Juni 2011
Seite	5

